

# Beilage zu Nr. 6 der "Schweiz. Lehrerzeitung"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **20 (1875)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Beilage zu nr. 6 der „Schweiz. Lererzeitung“.

Durch J. Huber in Frauenfeld und alle buchhandlungen ist zu beziehen:

## 24

### stigmographische wandtafeln

für den  
vorbereitungsunterricht zum freihandzeichnen  
in der  
**volksschule**

von U. Schoop,

zeichner an der thurgauischen kantonsschule und an der  
gewerblichen fortbildungsschule in Frauenfeld.

In mappe preis fr. 7. 20 rp.

Das lernmittel, das wir hinit der primarschule biten, soll wesentlich dazu beitragen, die einföhrung der stigmographie oder des punktnetzzeichnens, dessen bedeutung als vorstufe für das eigentliche freihandzeichnen sowol von den pädagogen als auch von den speziell auf dem gebiete des zeichnens wirkenden fachlerern fast allgemein anerkannt wird, auch unter ungünstigen verhältnissen zu erleichtern. Es ist nämlich nicht zu verkennen, einerseits, dass lehrer in ungetheilten schulen mit 6 und mer jaresklassen kaum immer die nötige zeit finden dürften, um dem schüler an der schultafel vorzuzeichnen; andererseits, dass manche im zeichnen nicht vorgebildete lehrer nicht zur überwindung der scheu kommen, dem schüler die zeichnung selbst vorzumachen, obschon das vorzeichnen von seite des lehrers durch die einrichtung der stigmographischen tafel für den lehrer ebenso erleichtert ist als für den schüler das nachzeichnen.

Der stufengang der übungen ist im allgemeinen derselbe, wie wir in auch in unsern „stigmographischen zeichnungen niedergelegt haben, nur mussten, da wir die zahl der tabellen aus vorzugsweise ökonomischen gründen auf möglichst wenige reduzieren wollten, selbstverständlich viele übungen unberücksichtigt bleiben.

Der stufengang der übungen unseres tabellenwerkes hat sich folgendermaßen gestaltet:

- Tabelle 1: **Senkrechte und wagrechte linien und rechte winkel,**  
 „ 2: Figuren im quadrat,  
 „ 3: Gebrochene linien (aus senkrechten und wagrechten linien zusammengesetzt),  
 „ 4: Leichte umrisse (aus senkrechten und wagrechten linien bestehend): Tisch, stul, schemel, denkmal, schrank, ofen,  
 „ 5: Linksschräge und rechtsschräge linien, spitze und stumpfe winkel,  
 „ 6: Gebrochene linien (aus schrägen linien gebildet),  
 „ 7: Gemüse- und blumengarten mit spitz, stumpf- und rechtwinkligem dreieck, rechteck, raute und langraute,  
 „ 8: Buchdeckel mit quadrat, trapez und trapezoid,  
 „ 9: Figuren im quadrat,  
 „ 10: Verwendung von quadratfiguren für größere flächen,  
 „ 11: Bandartige verzirungen,  
 „ 12: Bandartige und geflochtene verzirungen,  
 „ 13: Umriss: gitter, einfassungsmauer mit tor,  
 „ 14: Umriss: schrank, kommode, sekretär, zimmertür, klavier, küchenkasten,  
 „ 15: Senkrechte, wagrechte und schräge stichbogen,  
 „ 16: Band- und Frisverzirungen, spitzmuster,  
 „ 17: Anwendungen der wellenlinie, dachzigelverbindungen,  
 „ 18: Anwendung des virtelskreises, halbkreises und kreises in quadratfiguren,  
 „ 19: Verbindung von geraden und krummen linien in quadratfiguren,  
 „ 20: Ungleichmässig krumme linien: einhöftige bogen etc  
 „ 21: Elementarformen: ellipse, eilinie, wappen-, herz-, lanzett- und birnform,  
 „ 22: Blütenformen,  
 „ 23: Geländerverzirungen,  
 „ 24: Verzirungen für frise und holzarchitektur.

Zu beziehen in J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld:

#### Wanderungen eines deutschen Schulmeisters.

Pädagogisches und politisches aus den jahren von 1847 bis 1862.

1. Lerlingsjare, a) Berlin 1847, b) Stettin 1847—1849.
2. Gesellenzeit.
3. Bern 1849. Der große kornhausboden, professor Pabst, politische geschichte des kantons Bern, die Berner verfassung vom jare 1846, das höhere gymnasium, di progymnasien, di industrie- und realschulen, dr. Müller, di Michelei und di deutsche flüchtlingsschaft.
4. Grosswabern bei Bern 1849—1850. Das erziehungsinstitut Gladbach, politischer umschwung im kanton Bern, di schweizerische bundesverfassung vom jare 1848, eine lehrerprüfung in Freiburg, aufenthalt in Genf.
5. Murten 1850—1855. Der kanton Freiburg und seine bevölkerung, di sprache der Freiburger, politische geschichte des kantons Freiburg, di Freiburger verfassung vom jare 1847, di Murtner behörden, der öffentliche unterricht im kanton Freiburg, di Murtner schule, di sozialen zustände, di garde civique, di presse, di ausweisung.
6. Genf 1855—1857. Politische geschichte des kantons Genf, James Fazy, Karl Vogt, das institutwesen in der französischen Schweiz, La Châtelaine, der öffentliche unterricht im kanton Genf, eine lehrerprüfung in Winterthur.
7. Frauenfeld 1857—1862. Politische geschichte des kantons Thurgau, di thurgauische verfassung vom jare 1831, di revidirte verfassung des kantons Thurgau vom jare 1863, di thurgauische kantonsschule, rektor Benker, di sekundarschulen, di primarschulen, di beaufsichtigung der schulen, di besoldung der lehrer, di lehrerbildung, das schulgut, der öffentliche unterricht im kanton Zürich, reformvorschläge für das unterrichtswesen in Preussen, di sozialen zustände, der Bächtelistag, di bürgergemeinden, di naturalisation, di übrigen städtechen im lande, der schweizerische allgemeine lererverein, zwei schweizerische universitätsjubiläen, di heimker.

**Elegante Bauart.**  
 ZÜRICH 26 Sommerquai 26  
 St. Gallen Spitalgasse. Basel Freie Strasse.  
 Luzern Breite Strasse. Strassburg Hauptplatz.  
**GEBRÜDER HUG**  
 Abtheilung des für Schweiz und Elsass-Lothringen  
 der Firma P. J. TRAYEN & CO. in Strassburg.  
**GROSSES LAGER VON:**  
**HARMONIUMS**  
 für Kirche, Schule und Haus.  
**Verkauf und Mische.**  
 Günstige Zahlungsbedingungen.  
 Amortisation. Termin-Zahlungen.  
 Mehrjährige Guttmilch.  
 Reparatur-Werkstätte  
 in ZÜRICH.  
 Preis-Courant gratis.  
 Preis-Anspruch.

## Ler- und lesebuch

für

gewerbliche fortbildungsschulen,

bearbeitet

im auftrage des zentralausschusses  
des Schweizerischen Lerervereins

von

**Friedrich Autenheimer,**

gew. rektor der gewerbeschule in Basel.

Zu beziehen durch alle buchhandlungen, in Frauenfeld von J. Huber.

Verlag von Siegmund & Volkering  
in Leipzig.

**Fibel** oder Lehr- und Lesebuch für das erste Schuljahr. Von Dr. W. H. Zitting. 4. Aufl. Schülerausgabe 65 Cts., geb. 75 Cts., Ausgabe mit Vorwort für Lehrer geb. 95 Cts.

**Der Wohnort** oder II. Lehr- und Lesebuch von Dr. W. Zitting und Hugo Weber. Preis Fr. 1. 35, geb. Fr. 1. 75.

**Die Heimat** oder III. Lehr- und Lesebuch zur Pflege nationaler Bildung. Von Dr. W. Zitting und Hugo Weber. Preis roh Fr. 1. 10, geb. Fr. 1. 50.

In der Heimat ein Fremdling zu sein,  
Bringt nur Schande und Schaden. Hofmäpfer.

Probeempf. erhält auf Verlangen jeder Lehrer. Die übrigen Theile dieses Lesebuches erscheinen in rascher Folge, dieselben werden umfassen:  
**Das Vaterland** oder IV. Lehr- u. Lesebuch, 1. und 2. Abtheilung.

**Die weite Welt** oder V. Lehr- u. Lesebuch.  
**Deutsche Dichter und Denker.** VI. Lehr- und Lesebuch.

### Verzeichnisse

französischer und engl. jugendschriften sind bei uns vorrätig und werden auf wunsch gerne mitgeteilt von

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld

**Preisgekrönt:**Moskau 1872:  
Grosse silberne medaille.Wien 1873:  
Verdinst-medaille.Bremen 1874:  
Goldene medaille.*Die physikalischen,  
chemischen und metrischen Lehr-Apparate  
für Volks- und Fortbildungsschulen.*von C. Bopp, professor zu Stuttgart,  
leiter der naturkundlichen übungskurse für lehrer,  
können direkt durch den herausgeber bezogen werden.**Verzeichniss der gebräuchlichsten zusammenstellungen:**

Professor Bopps Kleiner physikalischer Apparat für Volksschulen, 40 nummern, V. ausgabe.	Fr. 60.
Professor Bopps Kleiner chemischer Apparat für Volksschulen, 30 nummern, II. ausgabe	Fr 37. 50.
Professor Bopps Metrischer Apparat, 14 nummern, IV. ausgabe.	Fr. 15.
Professor Bopps Vereinigter physikalischer Apparat für Bürgerschulen und Fortbildungsschulen, 56 nummern, III. ausgabe.	Fr. 105.
Professor Bopps Vereinigter chemischer Apparat für Fortbildungsschulen, 50 num., II. ausgabe.	Fr. 105.

Adresse für den bezug und di detail-verzeichnisse:

Mathematisch-physikalisches institut von C. Bopp, professor zu Stuttgart.

**Der Schweizerische Lehrerkalender für 1875,**

herausgegeben von seminardirektor Largiadèr,

ist erschienen und, so solid wi elegant in leinwand gebunden, zum **preise von 1 fr. 60 rp.** von allen schweizerischen buchhandlungen sowi vom verleger selbst zu beziehen. Derselbe enthält:

1. Einen übersichtskalender.
2. Ein tagebuch mit historischen daten für jeden tag, deren drei auf einer seite sich befinden.
3. Beiträge zur schulkunde:
  - Übersicht über di einrichtung der volksschule in den einzelnen kantonen der Schweiz, nach Kinkelins statistik des unterrichtswesens der Schweiz.
  - Über herstellung zweckmäßiger schulbänke mit abbildungen
4. Statistische und hilfstaffeln:
  - Übersicht des planetensystems.
  - Verhältniss der planeten zur erde.
  - Größe und bevölkerung der weltteile und länder.
  - Bevölkerung der Schweiz am 1. Dezember 1870.
  - Bevölkerung der Schweiz nach sprachen.
  - Bevölkerung der Schweiz nach religion.
  - Mortalitätstafel der Schweiz.
  - Seen der Schweiz.
  - Temperaturen der meteorologischen stationen der Schweiz.
  - Übersicht der schweizerischen anstalten für primarlererbildung, nach Schlegel: Die schweizerischen Lehrerbildungsanstalten.
  - Übersicht der frankaturtaxen für brife, drucksachen und warenmuster nach den hauptsächlichsten ländern.
  - Taxen für telegramme nach den hauptsächlichsten ländern.
  - Chemische tafel.
  - Physikalische tafel.
  - Festigkeitstafel.
  - Spezifische gewichte fester und tropfbar-flüssiger körper.
  - Dasselbe von gasen.
  - Hilfstaffel für zinsrechnung.
  - Reduktionstabelle.
  - Viehstand der Schweiz.
  - Statistische vergleiche.
5. Verschiedene stundenplanformulare.
6. Schülerverzeichniss (liniirt).
7. 48 seiten weißes liniirtes notizenpapier (teilweise mit kolonnen für franken und rappen).

Indem der unterzeichnete verleger sein unternehmen der schweizerischen lehrerschaft neuerdings bestens empfilt, ist er stets gerne bereit, etwaige wünsche, welche di einrichtung des kalenders betreffen, entgegen zu nemen und künftig so weit als möglich zu berücksichtigen.

**J. Huber in Frauenfeld,**verleger der *Lererzeitung* und des *Lehrerkalenders*.Alle in der „Schweiz. Lererzeitung“ besprochenen und angezeigten werke sind immer zu beziehen von **J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.****Philipp Reclams  
universal-bibliothek***(billigste und reichhaltigste sammlung  
von klassiker-ausgaben)*wovon bis jetzt 590 bändch. à 30 rp.  
erschieden sind, ist stets vorrätig in**J. Hubers buchhandlung  
in Frauenfeld.**P. S. Ein *detaillirter* prospekt wird  
von uns gerne gratis mitgeteilt und  
belibe man bei bestellungen nur di  
nummer der bändchen zu bezeichnen.Im verlage von J. Huber in Frauenfeld ist  
soeben erschienen und durch alle buchhand-  
lungen zu beziehen:**Die Durchführung  
der****Orthographiereform.**Aus auftrag der orthographischen kommission  
des schweizerischen lerervereins

ausgearbeitet

von

Ernst Göttinger.

Eleg. br. Preis fr. 1.

Soeben erschienen und in J. Hubers buch-  
handlung in Frauenfeld zu haben:**Thomas Bornhauser,  
sein leben, wirken und dichten,**nach den urkunden und nachgelassenen  
schriften für das schweizerische volk

bearbeitet von

**Jac. Christinger, ev. pfarrer.**

Preis 4 fr. 50 cts.

(Mit einem lichtdruckbilde Bornhausers.)

Im kommissionsverlage von J. Huber in  
Frauenfeld ist soeben erschienen und kann  
durch alle buchhandlungen bezogen werden:**Über weibliche Lektüre**

von

**F. Zehender.**Besonderer abdruck aus der schweizerischen  
Zeitschrift für Gemeinnützigkeit.

Jargang XIII.

Zum besten der zürcherischen Pestalozzi-stiftung.

Preis broschirt 60 cts.

**75 klavirstücke für 2 franken.**

In neuer auflage ist wider angelangt:

„Für kleine Hände.“

**225** kleine heitere klavirstücke nach melo-  
dien der schönsten opern, liden und  
tänze, ganz leicht, mit fingersatz und one  
oktaven von **F. R. Burgmüller.**Vollständig in 3 heften; jedes heft enthält  
75 stücke und kostet nur fr. 2.**J. Hubers buchhandlung  
in Frauenfeld.**Vorrätig in J. Hubers buchhandlung in  
Frauenfeld:**Göthe's Werke.**

Neue ausgabe in 10 bänden.

Mit mereren bisher noch ungedr. gedichten.  
Preis komplet fr. 18. 80.